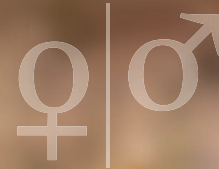


# Hirschkäfer

Lucanus cervus



**C4-homöopathische Doppel-Verreibung  
mit Witold Ehrler im „Jahr des Hirschkäfers“  
17. – 20. Mai 2012 am Werbellinsee bei Berlin**

Im Mai 2011 sind uns am Waldrand am Werbellinsee in der Schorfheide zwei Hirschkäfer „zugelaufen“. Erst ein männliches, dann ein paar Tage später ein weibliches Tier.

Sie haben sich uns beide in beeindruckender Weise geradezu aufgedrängt, sie vorzuverreiben. Daraufhin haben wir mit Witold – der diesen seltenen Käfer schon länger auf seiner „Liste“ hatte – den Verreibungstermin vereinbart. Umso erstaunlicher ist, dass nun gar der Hirschkäfer für das Jahr 2012 offiziell zum „Insekt des Jahres“ ausgerufen wurde!

Wir haben vor, an den vier Tagen dieses verlängerten Wochenendes das weibliche und das männliche Tier getrennt zu verreiben, um so die weibliche und die männliche Seite dieses Archetyps für sich genommen zu erleben und verstehen zu lernen.

Die Signatur dieser Tiere ist bemerkenswert: Sie leben bis zu acht Jahre als Larven in vermodernden Baumstämmen, um sich dann zu verpuppen, eine Metamorphose durchzumachen und daraufhin dann für nicht länger als einen Monat als Käfer zu leben!

**Ihr ganzes kurzes Käferleben ist dann fast ausschließlich und in beeindruckender Weise der Sexualität gewidmet.**

Sei es der Schwärmflug der Männchen mit der Abenddämmerung, um die Hochzeitspartnerin zu finden, die Pheromon-Sexuallockstoff-Ausscheidung durch die Weibchen oder der an die Hirsche erinnernde Paarungs-Kampf der Männchen. Das Beeindruckendste ist: Hirschkäfer ernähren sich ausschließlich von Eichen-Saft, an den sie nur herankommen können, indem sie die Rinde der Eichen durchbeißen. Die für den Paarungskampf mutierten geweihartigen Kauwerkzeuge der Männchen sind allerdings – ganz im Gegensatz zu denen der Weibchen – nicht mehr zum Beißen geeignet. Insofern können sich die Hirschkäfer-Männchen auch nicht selbstständig ernähren. Die einzige Möglichkeit, die ihnen dazu bleibt, ist es ein Weibchen zu finden und sich während des Paarungsaktes zugleich mit dem Weibchen an deren Fressstelle zu laben!

Das ganze entwickelte Leben der Hirschkäfer dient in besonders schöner und sinnbildlicher Weise der „Feier des Lebens“, wie sie sich in der Sexualität offenbart.

Wir sind dankbar und glücklich, dass die beiden Käfer zu uns gekommen sind und wir so die Gelegenheit erhalten, vor Ort dieses (Liebes-)Mysterium – sowohl wie es von Seiten der Frau, als auch wie es von Seiten des Mannes her gemeint ist – tiefer ergründen zu dürfen.

**Zeit:**

17. Mai bis 20. Mai 2012

Donnerstag – Beginn der Verreibung 9.00 Uhr

Sonntag – Ende gegen 14.00 Uhr

**Ort:**

Haus Arton am Werbellinsee bei Berlin

Joachimsthaler Straße 4

16244 Altenhof/Schorfheide

[www.arton.de](http://www.arton.de)

Anfahrtsbeschreibung bitte dort abrufen!

**Seminarbeitrag:**

160,- Euro

**Unterkunft & Verpflegung:**

160,- Euro

Es besteht die Möglichkeit, schon einen oder mehrere Tage zuvor anzureisen und sich ein wenig am See oder beim Waldspaziergang zu erholen. Schlafplätze hierfür bitte selbstständig buchen bei Wolfram Arton unter Telefon 033363/52695, 0152/01872725, 030/323 30 20 oder per eMail: [mail@arton.de](mailto:mail@arton.de)

Den Vorabend des Seminars – am Mittwoch, den 16. Mai 2012 – werden wir mit Witold und den schon angereisten Teilnehmern gemeinsam verbringen und uns C4-homöopathisch einstimmen.

**Anmeldung:**

Johannes Michels

Mysterienraum zur Sprechenden Zeder & Mysterienschule Paris quadrifolia

Templiner Straße 11, 10119 Berlin,

Telefon 030/28 59 82 69

Mail [rose@johannes-michels.de](mailto:rose@johannes-michels.de)

Web [www.johannes-michels.de](http://www.johannes-michels.de)

